

# Spitex ist ein veritables KMU

**KANTON Die Spitex im Kanton Schwyz beschäftigt 400 Personen. Letztes Jahr wurden 2500 Klientinnen und Klienten betreut.**

FRANZ STEINEGGER

Diesen Samstag, 5. September, findet der Nationale Spitex-Tag statt. Der Spitex Kantonalverband Schwyz nimmt dies zum Anlass, via Medien über die Aufgaben und den Auftrag der öffentlichen Spitex aufzuklären. Der SKSZ ist die Dachorganisation der zehn Basisorganisationen, welche die eigentliche Arbeit in den Gemeinden verrichten.

## **Subventionierte Leistungen**

Die Zahlen der Statistik 2014 sind eindrücklich: Die zehn Organisationen im Kanton Schwyz zählen 402 Mitarbeitende, was 180 Vollzeitstellen oder einem durchschnittlichen Anstellungsverhältnis von 45 Prozent entspricht. 90 Prozent der Spitex-Mitarbeitenden sind Frauen. Letztes Jahr wurden 2503 Klient/innen betreut, 1933 Personen wurden mit Pflegeleistungen unterstützt und 1075 bei der Alltagsbewältigung und im Haushalt. Insgesamt erbrachten sie 104 500 Pflegeleistungsstunden, was im Jahresdurchschnitt 54 Stunden pro Klient/-in entspricht. Weitere knapp 34 000 Stunden fielen an hauswirtschaftlichen Leistungen an. Der Gesamtumsatz wird mit 18,2 Mio. Franken beziffert. 47 Prozent der Aufwendungen finanziert die Spitex über die Kunden, 47 Prozent durch Gemeindebeiträge, den Rest durch Spenden und Legate. Die Spitex ist in den letzten 30 Jahren zu einem veritablen Kleinen und Mittleren Unternehmen (KMU) herangewachsen.

## **Überforderte Angehörige**

«Wir unterstützen hilfe- und pflegebedürftige Menschen, damit sie so lange wie sie wollen und es möglich, vernünftig sowie verantwortbar ist, zuhause leben zu können», umschreibt SKSZ-Geschäftsleiter Markus Walker Zweck und Auftrag der öffentlichen Spitex in einem Interview. Es dürfe jedoch nicht sein, dass «Menschen buchstäblich um jeden Preis zu Hause zu behalten werden», denn das könne zur Überforderung der pflegenden Angehörigen führen, bis hin zu gesundheitlichen Folgen für diese. «Selbstlose Einsätze führen nicht selten zu Erschöpfung, Erkrankung und schleichender Vereinsamung von pflegenden Angehörigen», weiss Walker aus Erfahrungsberichten.

Nebst der Pflege zuhause (spitalextern = Spitex) wird auch hauswirtschaftliche Unterstützung angeboten. Jeder Einwohner ist berechtigt, bei der für ihren Wohnort zuständigen öffentlichen Spitex Hilfe- und Pflegeleistungen zu Hause nachzufragen. Die tägliche Mindest-Leistungsbereitschaft gilt von 7 bis 22 Uhr.

Infos auf [www.spitexsz.ch](http://www.spitexsz.ch)

In Kasten

34 Lernende werden ausgebildet

Die öffentliche Spitex engagiert sich in der Fachausbildung. 2014 bildete sie im Kanton Schwyz 34 Lernende bzw. Studierende aus. Diese engagierte Nachwuchsförderung trägt dazu bei, dass auch künftig ausreichend Fachangestellte Gesundheit und diplomierte Pflegefachpersonen zur Verfügung stehen.